

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1761

20.4.1761 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-925921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-925921)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montags, den 20sten April 1761.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s hat der Verwalter Johann Friederich Schnetter, oberliche Erlaubniß erhalten, seine auf dem Ruglande belegene 14 Zuck Landes, mit den darauf stehenden Früchten, am 5ten May a. c. in Braspenning's Wirthshause, zu Hartwarden, öffentlich an die Meistbietende verkaufen zu lassen. Den 1sten Jun. a. c. ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungs Canzeley.
2. **E**s entstehet über Jürgen Diecksen, zu Solckers, Bleyer, Voigtey, sämtliches Vermögen Schulden halber, bey dem Develgönnischen Landgericht, ein Concurß. 1) Angabe den 29sten May, 2) Deduct. den 12ten Junii, 3) Priorität Urtheil den 22sten Junii, 4) Vergantung oder Löse den 6ten Julii a. c.
3. **E**s hat Gerd Bruns, zu Vorbecke, seine bey Wittie Wische belegene und vor einigen Jahren von Reins Erbe an sich gekauften Wische, Hornforth genannt, an Anton Günter Siemen verkauft habe. Die Angabe ist den 18ten May a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.
4. **E**s sollen am 29sten dieses als Mittwoch nach dem Sonntag Rogare 7 fach Plankwerk 18 St. Fenster Erben, so auf dem Kloster Blankenburg erfordert werden, wenigstfordernd ausgedungen werden. Diejenige, welche Belieben haben, solche anzunehmen, können sich am obbemeldten Tage Nachmittags um 2 Uhr auf der Kloster Stube befinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren auch den Bestick vorher einsehen. Oldenburg den 15ten April Anno 1761.
Königl. verordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.
Lynar. J. C. Gude. J. A. Slessa.

5. Es sollen am 29sten dieses als Mittwoch nach dem Sonntag Rogate die fernerweite Lieferung der Schue für die Arme des Klosters Blankenburg ausgedungen werden. Diejenige welche Belieben haben, solche anzunehmen, können sich am obbemeldten Tage Nachmittags um 2 Uhr auf der Kloster Stube einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren. Oldenburg den 15ten April Anno 1761.

Königl. verordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Lynar.

J. C. Gude.

J. A. Fleffa.

6. Die Lieferung des Holzes samt der Arbeit Behuff Reparation der Haren-Brücke in der hintern Mühlen-Strasse, soll am 28sten dieses Vormittags auf hiesigem Rathhause, öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden.

II. Bremer Geldcours.

Gute $\frac{2}{3}$ besser als Gold 15 proc.

III. Privatsachen.

1. Es ist weyl. Meinert Meiners Witwe, auf dem adelichen Guthe Binnenau, zum Altenhoben gewilliget, 20 Stück durchgeseuchte milchende Kühe, 11 dreyjährige Ochsen, imgleichen 4 vierjährige und 1 dreyjährigen Wallach, 1 vierjährige und 1 zweijährige Stute, durch den Hrn. Berganter Erdmann verkaufen zu lassen, und wird der Zahlungs-Termin bis Michaelis 1761. ausgesetzt. Wer Belieben hat, hiervon etwas zu kaufen, der kann sich auf dem 27sten April allda einfinden und beliebentlich handeln.

2. Die p. t. Kirch-Zuraten zum Schrey lassen hiedurch öffentlich bekannt machen, daß sie die an dem Glock-Thurm daselbst im Monat May a. c. vorzunehmende Reparation, der Zimmer- und Deck-Arbeit, des erforderlichen neuen Spoon-Dachs, auf den 25sten April a. c. in Hr. Carel Victor Havemanns Hause in Develgönne, wenigstfordernd auszudingen gewillet; können also diejenigen, welche sothane Arbeit anzunehmen gedenken, sich sodann daselbst, des Nachmittags um 1 Uhr einfinden, die Conditiones desfalls vernehmen und demnechst accordiren.

3. Es sind von den St. Lamberti Kirchen-Geldern einige tausend Rthlr. zinsbar zu belegen, im Golde, und devalvirten Gelde; wer solche in grossen und kleinen Summen gegen billige pro Cent verlanget, der kan sich mit den gehörigen Sicherheits-Documenten bey dem Herrn Provisor Strohm melden, und können die Gelder so fort ausgezahlt werden.

4. Johann Teerkorn zum Schrey läffet nochmals erinnern, daß ihm verwichenen Herbst, im Monat October, ein schwarzer 3 jähriger Ochse, vom Lande entstrichen, der mit J. E. K. und mit J. E. G. gebrannt ist; wem selbiger Ochse zugelaufen, der wolle es ihm kund thun lassen, er soll vor seine Mühe und Fütterung reichlich bezahlet werden.
5. Von den Abbehauser Pfarreländereyen sollen, in Christian Hinrich Losens Wirthshause zu Abbehausen, den 24sten April a. c. als am Freytag nach dem Sonntage Cantate, Nachmittags um 3 Uhr, nachfolgende Hämme auf ein oder mehr Jahre anderweitig verheuret werden, als: 3 Zück von den Cämerichen nach dem Infelder Wege, 3 Zück von den Cämerichen nach Abbehausen, 4 Zück an den Cämerichen, welche Joh. Matthias Hausmann gehabt, 4 Zück gleichfals an den Cämerichen, welche Christ. Hinrich Lose gehabt, 2 Zück bey Andreas Tecklenburgs Lande, 5 Zück bey Enjebur. Welche demnach Lust haben, einen oder den andern von diesen Hämmen zu heuren, können sich an obbestimmten Ort und Zeit einfinden und nach Gefallen heuren. Abbehausen den 11ten April 1761.
6. Da die Aufräumung des sogenannten Fischelteichs im Pastorey-Lande vor Abbehausen, den 24ten April als am Freytag nach dem Sonntage Cantate, Nachmittags um 4 Uhr, in Christ. Hinr. Losens Wirthshause zu Abbehausen, an den Wenigstfordernden öffentlich soll ausgedungen werden; so können diejenigen, welche Lust haben, diese Arbeit anzunehmen, sich an obbestimmten Ort und Zeit einfinden und nach Gefallen accordiren. Abbehausen den 11ten April 1761.
7. Es ist Gerd Deltjen zu Behnen gesonnen, am künftigen Freytag, als den 24sten April, noch einige Eichen- und Büchen-Bäume, an die Meistbietende verkaufen zu lassen. Wenen den 17ten April 1761.
8. Bey Hr. Oltmann Bagener ist frischer Muscheln-Kalk zu bekommen.
9. Es hat der Sattler Heinrich Rudolph Ties 2 halbe Chaisen zu verkaufen, eine mit zurückschlagenen und die andere mit steifen Sprügel. Die Liebhaber können sich bey ihm einfinden auf der langen Strasse an dem Panzenberge und nach Gefallen accordiren.
10. Es läffet der Kaufmann, Hr. Johann Hannken zu Steinhausen, bekannt machen, daß er anizo Rocken verkauft, den Schfl. zu 36 Gr. in Gold, 39 Gr. in devalvirter Münze, und 46 Gr. in klein Courant.
11. Es will Arp Focke zu Ockens mit gerichtlicher Erlaubniß durch den Hru. Berganter auf den 28sten April h. a. verkaufen lassen etliche Pferde auch Hornvieh, worunter etliches durchgeseucht, auch allerhand Haus- und Acker-Geräth. Die Liebhaber wollen sich daselbst in dessen Behausung zu Ockens einfinden.

12. Wann den 29sten März meine bisherige Magd. Namens Louise Stolken ohngefehr 20 Jahr alt, ziemlich groß gewachsen, der an der rechten Hand der Mittel-Finger steif stehet, und die ein braun Sarsen Futter Hemdd, und einen Woll-Lackenen gestreiften Rock trägt, nachdem sie ihren Lohn und das neue Miethe-Geld vorher aufgenommen, ihre Dienste schändlicher Weise verlassen; so wird ein jeder freundlich ersuchet, der von obgedachter Person Nachricht ertheilen kan, mir es je eher je lieber kund zu thun, da ich in dergleichen vorkommenden Fällen dem Publico hinwieder zu Segendiensten mich verbinde. Develgönne den 16ten April 1761.

Frid. Wilh. Stüve.

13. Der hier neulich angekommene Hr. Vanssens de Campeaux zeigt hierdurch an, daß er auf eine gründliche, kurze und angenehme Art in der Französischen Sprache Unterricht ertheilen wolle. Insonderheit verpflichtet er sich, Personen vom gehörigen Alter, die einen fähigen Kopf und besondere Lust haben, in kurzer Zeit, zu einer Fertigkeit im Sprechen und Schreiben zu bringen. Er logirt in der Kurwickstrasse in einen dem Hrn. Bürgermeister Gerdes zugehörigen Hause.

14. Bey Herrn Diederich Ohm, im Grafen von Oldenburg, ist von allerhand frischen Garten- und Blumen Saamen, aus dem Herrschaftl. Garten zu Braunschweig, wie auch Frucht-Bäume, zu bekommen.

15. Es hat der Sattler Amts-Meister Christopher Bohn eine auf weite Spure gehende Reise-Kutsche zu verkaufen, wovon der Kasten mit Tuch beslagen; die Bäume, Räder, alles an diesem Wagen, befindet sich in guten dauerhaften Stande; wer Belieben hat, selbigen zu erhandeln, wolle sich bey ihm melden.

16. Hr. Hinrich Lüdemann verkauft bis Ausgang der nächsten Markt-Tage in nachfolgenden Preisen, als: Melis-Zucker a 23 Gr. Raffinade a 24½ Gr. Feinsten Canari a 26 Gr. Candis gelb-braun a 22.23 Gr. Weißgelben a 25.26 Gr. Weissen a 27 Gr. Copenhagener Thee ord. a 64 Gr. Fein Thee a 1 Rthlr. Thee Congo a 1 Rthlr. 12 Gr. Thee Patri Ziong Ziong 2 Rthlr. Caffeebohnen a 17.19 Gr. Feine Martinique a 21 Gr. Weissen Amdam a 16 Gr. Dito blau 20 Gr. Neue Pflaumen 3 Gr. Rosinen 7 Gr. Corinten 7 Gr. Feigen 8 Gr. Brunellen a 20 Gr. Catrinen Pflaumen a 16 Gr. Mandeln 16 Gr. Bittere 14 Gr. Evergrüße a 8 Gr. Hirse Grüße 5 Gr. Linsen 5 Gr. Hanbutten 14 Gr. Makronen 12 Gr. Puder a 6 Gr. Weiße Seiffe a 12 Gr. Grüne Del-Seiffe a 7 Gr. Rappöl a 8 Gr. Nebst diversen Waaren um billigen Preis. NB. In devalvirten ½ St. wird auf jeden Rthl. 8. 9 Gr. decourtirt.